

## Kreis Rendsburg-Eckernförde

## Nachrichten

## Einfamilienhaus abgebrannt

**BELDORF** Ein Einfamilienhauses in Beldorf in der Dorfstraße ist gestern vollständig abgebrannt. Das Feuer wurde um 2.45 Uhr gemeldet. Mehrere Wehren waren im Einsatz. Wie die Polizei mitteilte, konnte das etwa 100 Jahre alte Haus nicht gerettet werden. Personen befanden sich nicht in dem Gebäude. Hinweise auf die Brandursache gibt es bisher nicht. Die Kripo Rendsburg hat den Brandort beschlagnahmt und die Ermittlungen übernommen. Es entstand ein Schaden in Höhe von mindestens 100 000 Euro. *lz*

## Hier zu Hause

## Jagdgenossen beenden Vertrag

**BERINGSTEDT** Die Jagdgenossenschaft Beringstedt lädt zur außerordentlichen Genossenschaftsversammlung am Donnerstag, 21. Februar, 19.30 Uhr in den Versammlungsraum der Gemeinde Beringstedt ein. Auf der Tagesordnung steht die Feststellung der Unwirksamkeit des Jagdpachtvertrages und die Beauftragung des Vorstandes, den Jagdpachtvertrag zu beenden. *lz*

## LANDESZEITUNG

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

**REDAKTIONSLEITUNG**  
Dirk Jennert Tel. 04331/464-1400  
Fax 04331/464-1455

**STADTREDAKTION**  
Frank Höfer 04331/464-1401  
Andrea Lange 464-1402  
Jan-Hendrik Frank 464-1403  
E-Mail redaktion.rendsburg@shz.de

**KREISREDAKTION**  
Sabine Sopha 04331/464-1450  
Katrin Schaupp 464-1451  
Helma Piper 464-1452  
Matthias Hermann 464-1454  
E-Mail kreisredaktion.rendsburg@shz.de

**SPORTREDAKTION**  
Joachim Hobke 04331/464-5460  
Torge Meyer 464-5461  
Fax 04331/464-5469  
E-Mail sport.rendsburg@shz.de

**ANSCHRIFT**  
Stegen 1+2, 24768 Rendsburg  
Zentrale: Tel. 04331/464-0

**KUNDENCENTER RENDSBURG:**  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag  
9 - 17 Uhr, Sonnabend geschlossen

**VERLAGSHAUSLEITUNG**  
Christian Rogge  
Tel. 04331/464-2400

**LESERSERVICE**  
Online-Leserservice:  
www.mein.shz.de (24h)  
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)  
E-Mail leserservice@shz.de

**ANZEIGENSERVICE**  
Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)  
E-Mail anzeigen@shz.de

**BEZUGSPREIS**  
Monatlich € 41,90 durch Zusteller,  
durch die Post € 43,90.  
Preise inkl. 7 % MwSt.

## Gast mit 2,6 Millionen im Gepäck

Wirtschaftsminister übergibt Zuwendungsbescheid: Land fördert Erweiterung des Hohenwestedter Gewerbegebiets Böternhöfen

Von Hans-Jürgen Kühl

**HOHENWESTEDT** Dass man ein gern gesehener Gast ist, wenn man 2,6 Millionen Euro im Gepäck hat, konnte Wirtschaftsminister Bernd Buchholz gestern in Hohenwestedt erfahren. Der Gemeinderat war fast vollzählig zur Übergabe des Zuwendungsbescheids für den vierten Abschnitt des Gewerbegebiets Böternhöfen angetreten, im Gründerzentrum war ein Buffet angerichtet, eine Chronik lag als Geschenk für den Minister bereit – und darüber hinaus durfte sich der Landespolitiker auch ins „goldene Buch“ der Gemeinde Hohenwestedt eintragen.

„Das ist heute ein typisches Beispiel dafür, dass sich die Leute mehr über einen Onkel, der was mitgebracht hat, freuen als über eine Tante, die Klavier spielt“, meinte Bernd Buchholz, als er sich an die im Gründerzentrum Hohenwestedt (GZH) versammelten Kommunalpolitiker und Vertreter von Verwaltung und Wirtschaftsför-

„Hut ab, Hohenwestedt!  
A la bonne heure! Das ist  
ein Vorzeige-Gewerbe-  
gebiet!“

**Bernd Buchholz**  
Wirtschaftsminister

derungsgesellschaft (WFG) wandte. Der Wirtschaftsminister hatte in der Tat ganz schön „was mitgebracht“, nämlich: einen Zuwendungsbescheid für einen Zuschuss zur Gewerbegebietserschließung in Höhe von 2602310 Euro. Das sind 80 Prozent von den mit 3,252 Millionen Euro veranschlagten förderfähigen Kosten der Erschlie-



Eintrag ins „goldene Buch“: Bürgermeister Jan Butenschön, Wirtschaftsminister Bernd Buchholz und Bürgervorsteher Carsten Wiele (von links). FOTO: HANS-JÜRGEN KÜHL

ßung von Böternhöfen IV. Insgesamt werden die Kosten für den vierten Abschnitt des Hohenwestedter Gewerbegebietes, im Zuge dessen ab Ende März weitere zehn Hektar für Firmenansiedlungen erschlossen werden sollen, auf 4,617 Millionen Euro geschätzt.

„80 Prozent Förderquote – das schmerzt!“, stellte Buchholz augenzwinkernd fest und setzte zu einer Lobrede auf den Wirtschaftsstandort und die kommunalpolitischen Weichenstellungen in der Gemeinde Hohenwestedt an. „Hohenwestedt ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie man die Wirtschaftskraft auch mit einer Förderung von uns weiterentwickeln kann, wenn man vor Ort zur richtigen Zeit die richtigen Entscheidungen

trifft“, befand der Minister. Bürgermeister Jan Butenschön hatte in seiner Begrüßungsansprache ausgeführt, dass die Erschließung des ersten Abschnitts des Gewerbegebiets Böternhöfen vor 20 Jahren eine Reaktion auf eine schwere wirtschaftliche Krise war. Durch die Abwanderung von Lego und die Schließung der bona-Zentrale und der Voss KG habe man seinerzeit „fast 1000 Arbeitsplätze verloren“, berichtete Butenschön: „Damals hat man mit dem Gewerbegebiet den Sprung über die B 430 gewagt, um eine neue Perspektive für die Wirtschaft zu schaffen.“

Und das mit Erfolg. Die 20 Hektar von Böternhöfen I wurden in den Folgejahren im Zuge zweier Erweiterungen auf insgesamt 30 Hektar

ausgebaut, die aber nun schon länger komplett ausgebaut sind. „Seit zweieinhalb Jahren können wir keinen einzigen Quadratmeter Ge-

„Damals vor 20 Jahren  
hat man mit dem Gewerbe-  
gebiet den Sprung  
über die B 430 gewagt.“

**Jan Butenschön**  
Bürgermeister

werbefläche mehr anbieten“, erklärte Butenschön. Darum sei die Zeit nun mehr als reif für den nächsten Erschließungsabschnitt: Böternhöfen IV mit brutto zehn und netto sechs Hektar Nutzungsfläche.

Gerade diese „maßvolle und organische Entwicklung“ des Gewerbegebiets sei besonders lobenswert und

damit förderungswürdig, betonte Minister Buchholz: „Dass man sich nun entschlossen hat, den vierten Teil von Böternhöfen in Angriff zu nehmen, gefällt mir außerordentlich gut!“

Auch das Glasfasernetz der Gemeindewerke Hohenwestedt und das GZH als „allerkleinstes Gründerzentrum Deutschlands“ bezog der Wirtschaftsminister in seine Lobrede ein. „Alles in allem: Hut ab, Hohenwestedt! A la bonne heure! Das ist ein Vorzeige-Gewerbegebiet!“, sagte Buchholz und überreichte den 2,6 Millionen-Euro-Zuwendungsbescheid: „Das ist sehr, sehr gut angelegtes Geld aus dem Landesprogramm Wirtschaft, denn es wird für Arbeitsplätze und Wohlstand für die Menschen in der Region sorgen!“

## Besserer Start als 2018

Arbeitslosenzahlen: Positiver Trend trotz saisonbedingtem Anstieg

**RENSBURG** Im Januar kam es auch in Rendsburg-Eckernförde zu einem saisonbedingten Anstieg der Arbeitslosenzahlen. Das liegt neben dem Winterwetter auch daran, dass nach dem Weihnachtsgeschäft die Verträge vieler Saisonkräfte auslaufen. „Der Start in das neue Jahr ist im Vergleich zum

Vorjahr aber besser gelungen. Die Zahl der Arbeitslosen im Januar 2019 ist deutlich geringer als im Vorjahr“, erklärte Michaela Bagger, Leiterin der Agentur für Arbeit Neumünster.

Insgesamt waren 6136 Menschen im Januar ohne Arbeit im Kreis Rendsburg-Eckernförde – 593 mehr als

im Dezember, aber 811 Menschen weniger als vor einem Jahr. Damit beträgt die Arbeitslosenquote 4,3 Prozent. Vor einem Monat lag sie bei 3,9 Prozent, im Januar 2018 noch bei 5,0 Prozent. Auch die Zahl der Unterbeschäftigten (beispielsweise „Ein-Euro-Jobber“) ist leicht auf 8576 (plus 259) gestiegen.

Im Bezirk der Geschäftsstelle Rendsburg waren diesen Januar 2806 Menschen arbeitslos, 271 mehr als im Dezember. Verglichen mit dem Jahresbeginn 2018 zeigt sich dennoch ein deutliches Minus von 11,4 Prozent. Das heißt: 360 Menschen mehr haben im Januar 2019 einen Job als im Januar 2018. Die Arbeitslosenquote beträgt 5,5 Prozent nach 4,9 Prozent im Dezember und 6,3 Prozent vor einem Jahr, was den positiven Trend bestätigt.

## Szenen aus dem Landleben



FOTO: ARCHIV

**HÜTTEN** Matthias Stührwoldt, Biobauer, Autor und Vater von fünf Kindern, lebt mitten in Schleswig-Holstein und schreibt über alles, was ihm sein Alltag beschert. Er beschreibt seinen Alltag mit einem Augenzwinkern. Neben Kühe melken und Gülle fahren nimmt er

sich auch immer Zeit zum Schreiben.

Am Freitag, 22. Februar, 20 Uhr, ist Matthias Stührwoldt für eine Lesung zu Gast in der „Schnackstube“ in Hütten. Der Eintritt, inklusive Essen, kostet 15 Euro. Anmeldungen erbeten unter Telefon 04353/99 18 24. *lz*



Die Agentur für Arbeit veröffentlichte am Donnerstag die Zahlen vom Arbeitsmarkt für den Januar 2019. FOTO: CARSTEN REHDER/DPA